

Sommerliche Weihnachtswanderung am Beversee mit Showeinlagen

Schnee, Sintfluten, Stürme, strahlender Sonnenschein: Bei der traditionellen Winterwanderung des Naturschutzbundes am Beversee hat es schon alles gegeben. Dass man allerdings auf dem Weg dorthin Menschen begegnet, die in Badehose in den Swimmingpool springen, dürfte wohl eine Premiere gewesen sein.



Tolle Aussicht am Beversee mit spannender Industriekulisse.



Ein Kormoran beim Sonnenbad.

Ebenso einmalig war der Auftritt eines Kormorans, der ein Sonnenbad in ein regelrechtes Fotoshooting verwandelte. Kreisende Mäusebussarde, schillernde Eisvögel auf der Jagd, vorjagende Rehe, verfrühte Zitronenfalter oder die Badeeinlage eines seltenen Zwergsägers und flanierende Schwäne sorgten zusätzlich dafür, dass diese Weihnachtswanderung den gut 40 Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird.



Karl-Heinz Kühnapfel bei einem der seltenen Blicke ins Fachbuch.

Dazu trug einmal mehr vor allem Karl-Heinz Kühnapfel bei. Der Ornithologe hat 27 Jahre lang alles kartiert und beobachtet, was am Beversee Federn und Flügel hat. 650 Brutpaare hat er erfasst, fast 80 Vogelarten. Niemand kennt sich besser an dem Gewässer aus, das infolge der Bergsenkungen entstanden ist. Niemand holt auch nach vielen Jahrzehnten immer wieder neue

spannende Geschichten und Informationen aus seinem unerschöpflichen Repertoire hervor.

Rückenschwimmende Urkrebse und Fußballkäfer



Mit Ferngläsern bewaffnet gab es einiges zu entdecken.

So hatte er über auf dem Rücken schwimmende Urkrebse in Bombenröhrern ebenso einiges zu erzählen wie auf über Waldohreulen, die auf dem Boden nisten, oder über fußballfarbene schwarz-gelbe Käfer, die sich an Baumpilzen laben. Auch wenn sich die imposante Wanderschar leise durch den Wald bewegte: Der Eichelhäher schimpfte bitterlich über die unverhofft große Menschenschar im Revier. Ein Rotkehlchen nahm es gelassener und beobachtete das Treiben aus sicherer Entfernung. Auch der Fischreiher ließ sich nicht von seinem Beutezug abhalten.



Viele spannende Informationen hielt Karl-Heinz Kühnapfel immer wieder für seine Zuhörer bereit.

Zu erfahren gab es wieder einiges. Etwa dass die Baumpilze begehrte Nahrung für Spechte sind. Dass die Sumpfwiese des Naturschutzbundes Heimat für Hunderte von Nachtfaltern mit so kuriosen Namen wie Schnauzenspinner ist. Wer an diesem Weihnachtstag dabei war, wird so schnell nicht vergessen, dass Erlen Zäpfchen tragen, kapitale Hechte im Beversee unterwegs sind und sich Molche in den Bächen pudelwohl fühlen, die geklärt den örtlichen Chemieriesen verlassen und das Waldgebiet durchqueren. Auch das genaue Sehen lernten die Teilnehmer. Denn am Wegesrand verstecken sich entzückende Orchideen wie die Helleborine, auch Stendelwurz genannt.

Tradition ist Tradition. So durften auch Punsch und Glühwein zum Abschluss der Weihnachtswanderung nicht fehlen. Wenngleich mancher das Getränk bei fast sommerlichen 19 Grad lieber ein wenig abkühlen ließ.

Wohnungseinbruch am Hellweg in Rünthe

Am ersten Weihnachtsfeiertag brachen derzeit noch unbekannte Täter in der Zeit zwischen 12.30 Uhr und 23.15 Uhr in ein Wohnhaus in der Straße Hellweg ein. Entwendet wurden ein Laptop und Schmuck. Der Sachschaden wird auf 1500 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Grußwort von Bürgermeister Roland Schäfer zum Jahreswechsel

Liebe Bergkamener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2015 klingt langsam aus. Eine gute Gelegenheit, noch einmal zurück zu blicken auf einige besondere Ereignisse im ablaufenden Jahr.



Bürgermeister
Roland Schäfer

Mit der Eröffnung der Firma Heldt KG sowie des neuen Distributionszentrums / Fertigwarenlagers der Fa. DB Schenker Logistics für die WMF-Gruppe ist die Gewerbefläche des Logistikparks A2 nun fast vollständig „in Betrieb“. Die damit einhergehenden zusätzlichen Arbeits- und Ausbildungsplätze stellen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen und darüber hinaus einen großen Gewinn dar.

Um die bestmöglichen Bildungschancen für unsere Kinder und Jugendlichen zu schaffen, steht die Schullandschaft in Bergkamen seit jeher im besonderen Focus. Eine der schulischen Erfolgsgeschichten ist das Städtische Gymnasium Bergkamen, das

in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern konnte.

Mit dem demografischen Wandel und dem veränderten Elternwillen muss sich die Schullandschaft aber auch Veränderungen unterwerfen. Drei Hauptschulen sowie eine Grundschule mussten in der Vergangenheit geschlossen werden. Für die ehemalige Pestalozzischule in Bergkamen-Mitte fand sich bereits zeitnah eine Nachnutzung. Im 2014 neu eröffneten „Pestalozzihaus“ sind Kinder, Jugendliche und Familien herzlich eingeladen, die Angebote des Familientreffs und der Musikschule zu nutzen. Seit Ende 2015 ist nun auch die Jugendkunstschule mit ihren Angeboten dort zu finden. Die konzeptionellen Überlegungen zur Nachfolgenutzung der ehemaligen Hellwegschule in Bergkamen-Rünthe als Förderschule des Kreises Unna sind ebenfalls auf einem guten Weg.

Auch in Bergkamen-Heil bestand in diesem Jahr Grund zur Freude. Der lange ersehnte Bürgerradweg an der Jahnstraße in Richtung Naturfreibad Heil konnte in diesem Jahr endlich eröffnet werden. Zudem sorgte der Kreis Unna durch die Schaffung zusätzlicher Parkplätze für eine verkehrliche Entspannung rund um die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule.

Die Forderung nach selbstbestimmter Mobilität wurde in Bergkamen-Mitte in besonderer Form realisiert. So errichtete die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft, kurz UKBS, zwölf barrierefreie Miet-Bungalows mit autarker Energieversorgung.

Mit der offiziellen Eröffnung des umgestalteten Haldengipfels „Adener Höhe“ durch den RVR können Einheimische und Besucher von außerhalb nun wieder uneingeschränkt den Blick über Bergkamen und die Region genießen.

Eine ganz besondere Herausforderung stellte in diesem Jahr die stark anwachsende Zahl von Kriegs-Flüchtlingen und ihre Unterbringung dar. Diese Aufgabe wurde in Bergkamen bislang mit großem Erfolg gelöst. Für die freundliche und engagiert

gelebte Willkommenskultur möchte ich der Bergkamener Bevölkerung meinen Dank aussprechen. Danken möchte ich zudem besonders allen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die die Betreuung und Begleitung der Flüchtlinge übernommen haben und auch weiterhin übernehmen.

Für das kommende Jahr 2016 schaue ich optimistisch nach vorn.

Erstmals ist nach einigen Jahren der Haushaltskonsolidierung wieder ein ausgeglichener Haushalt erreicht. Notwendige Investitionen in die städtische Infrastruktur sind für die kommenden Jahre fest eingeplant. Unterstützt wird dieses Vorhaben durch zugesagte Mittel in Höhe von 5,2 Mio. Euro für die Jahre 2016 – 2018 über das Kommunale Investitionsfördergesetz. Diese sollen insbesondere zur weiteren Energetischen Sanierung von Schulgebäuden sowie des studio theaters eingesetzt werden.

Mit der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Bergkamen-Rünthe ist die Löschgruppe Rünthe der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen für die Zukunft bestens aufgestellt.

Der Umbau des Stadtmuseums in Bergkamen-Oberaden sowie der Infrastruktur des Römerparks mit der Holz-Erde-Mauer wird im kommenden Jahr weiter voranschreiten.

Auch in der Stadtmitte soll noch in diesem Jahr ein Neubau eröffnet werden: Die Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen am Busbahnhof schreitet ihrer Fertigstellung im Herbst 2016 entgegen. Gespannt darf man sein, wie sich die Situation rund um die geplante BergGalerie weiter entwickelt. Auch die Beseitigung des verbliebenen Wohnturm-Sockels bleibt weiterhin ein Thema.

Und auch die Zukunft der großen GSW-Freizeiteinrichtungen in Bergkamen steht auf der Themenliste für 2016. Ob und wie die bestehenden Bäder sowie die Eishalle erhalten oder modernisiert werden können oder welche Alternativen sinnvoll und finanzierbar sind – bis zu einer abschließenden

Entscheidung werden sicherlich noch zahlreiche Diskussionen und Abwägungen erfolgen müssen.

Die Erfahrung zeigt: Große Projekte brauchen einen langen Atem. Dazu gehört ganz sicherlich die „Wasserstadt Aden“. Im kommenden Jahr soll nun endlich ganz offiziell der 1. Spatenstich – und damit der Start für die umfangreichen Bodenarbeiten für die Seefläche – erfolgen.

Es gibt viel zu tun. Aber 2016 darf auch gefeiert werden. Anlässlich des 50-jährigen Stadtjubiläums dürfen Sie sich auf ein Jubiläumswochenende der besonderen Art freuen. Vom 03.-05. Juni 2016 feiern wir die Verleihung der Stadtrechte 1966, den 40. Geburtstag des Rathauses sowie über 20-jährige Städtepartner- und freundschaften mit Hettstedt (BRD/Sachsen-Anhalt), Silifke (ehem. Tasucu, Türkei), Gennevilliers (Frankreich) und Wieliczka (Polen).

Verbunden mit einer herzlichen Einladung zu der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden besinnliche und friedvolle Weihnachtstage sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2016.

Ihr Bürgermeister

Roland Schäfer

Feuer und Vandalismus in einer Gärtnerei

Am Heiligabend wurden Polizei und Feuerwehr gegen 18.30 Uhr zu einer Gärtnerei an der Opsener Straße in Bönen gerufen. Dort brannten Teile der Gärtnerei. Zudem sind offensichtlich

mutwillig Glasscheiben zerstört und weitere Sachbeschädigungen an Teilen der Gärtnerei und Pflanzen begangen worden. Die Feuerwehr löschte den Brand; die Brandursache steht derzeit noch nicht fest. Es entstand hoher Sachschaden im fünfstelligen Bereich. Die Ermittlungen dauern an.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Wohnhaus brennt: 200.000 Euro Sachschaden

In der heutigen Nacht wurden Polizei und Feuerwehr gegen 1.50 Uhr zu einem Einfamilienhaus in der Straße Gartenplatz gerufen. Dort brannte ein Carport. Das Feuer griff auf das Wohnhaus über. Die Feuerwehr löschte den Brand. Es wurde niemand verletzt. Der Sachschaden könnte sich auf mehr als 200.000 Euro belaufen. Die Brandursache steht noch nicht fest; die Ermittlungen dauern an.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Einbruch am Heiligabend

Am Heiligabend brachen derzeit noch unbekannte Täter in der Zeit zwischen 15.15 Uhr und 22.50 Uhr in ein Wohnhaus in der Legienstraße in Bergkamen-Mitte ein. Was entwendet wurde, kann

derzeit noch nicht festgestellt werden. Der Sachschaden wird auf 100 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen (Tel.: 02303/9213222) entgegen.

Nicht wegzudenken: Beswingt in den Heiligabend mit der TripleB-Bigband

Was vor etwa 18 Jahren als lockeres Projekt der Musikschule begann, ist längst zu einer festen Institution des Bergkamener Kulturlebens geworden. Die TripleB-Bigband hatte am Mittwoch wieder einmal zum „Swing in den Heiligabend“ auf die Ökologiestation in Heil eingeladen. Gekommen waren so viele Freundinnen und Freunde beswingter Live-Musik wie noch nie.



Der zum Veranstaltungsaal umgebaute Kuhstall des ehemaligen Hofes Schulze-Heil war „brechend“ voll. Nur gut, dass Bandleiterin Sandra Horn und ihre Musiker diesmal für eine Bedienung gesorgt hatten, die die Getränke zu den Gästen brachten. Niemand musste deshalb fürchten, dass der mühsam ergatterte Sitzplatz weg war, nur, weil man sich ein Glas Wein holen wollte.



Gab sein beeindruckendes gesangliches Debut beim „Swing in den Heiligabend: Jan Schmitt, im Hintergrund Sandra Horn mit ihrer grünen Weihnachtsbaum-Perücke

Hauptverantwortlich für den Besucherandrang waren natürlich die exzellenten Musikerinnen und Musiker. Die hatten sich im November zu einem Probenwochenende zurückgezogen, um sich intensiv auf die beiden Jahresabschlusskonzerte vorzubereiten. Dieses Engagement hatte sich wirklich gelohnt. Im ersten Teil präsentierten sie Swing-Klassiker wie „In the mood“. Im zweiten gab es Filmmusik zu hören wie „What a feeling“ aus „Flashdance“ oder „I wanna be like you“ aus dem Dschungelbuch. Für den dritten, dem weihnachtlichen Teil setzten sich die Akteure Nikolausmützen und Sandra Horn eine grüne Tannenbaum-Perücke auf. Unterstützt wurde die Bigband bei den Gesangspartien durch Nina Dahlmann und – erstmals – Jan Schmitt.



Das Publikum war begeistert. Deshalb musste es sich auch nicht besonders anstrengen, um eine Zugabe herbei zu klatschen. „New York, New York“ ist zwar wenig weihnachtlich, gehört aber irgendwie zum „Swing in den

Heiligabend“ mit der TripleB-Bigband in der Ökologiestation dazu.

Man muss kein Prophet sein, dass man sich in genau einem Jahr an derselben Stelle wieder trifft, auch wenn es dann in dem ehemaligen Kuhstall noch ein bisschen enger wird.

Weihnachtsbesuch in Notunterkünften – Landrat dankt für Einsatz

Sie geben den im Kreis Unna ankommenden Flüchtlingen ein Stück Sicherheit und helfen ihnen bei ihren ersten Schritten in Deutschland: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vom DRK-Kreisverband Unna betriebenen Notunterkünften in Bönen, Kamen und Werne.



Landrat Makiolla dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den vom DRK-Kreisverband betriebenen Notunterkünften in Bönen, Kamen und Werne. Das Foto zeigt den Weihnachtsbesuch in Bönen. Foto: N. Ganas – Kreis Unna

Bei seinem Weihnachtsbesuch dankte Michael Makiolla, Landrat und Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes, ihnen für die herausragende Arbeit der vergangenen Wochen und Monate.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Kreisgebiet kümmern sich in den drei Einrichtungen um die neu angekommenen Menschen. „Ob haupt- oder ehrenamtlich: Ihnen allen gilt mein ganz besonderer Dank, denn Sie leisten seit vielen Monaten Außerordentliches und verdienen dafür unsere Anerkennung“, wandte sich Landrat Makiolla direkt an die engagierten Teams.

Der Kreis Unna hatte die Notunterkünfte in Bönen und in Werne im Herbst nach einem Amtshilfeersuchen der Bezirksregierung Arnsberg eingerichtet. Die Notunterkunft in Kamen betreibt der DRK-Kreisverband direkt im Auftrag der Bezirksregierung.

Lions Club öffnet das 24. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club Bergkamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Donnerstag, 24. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Hier sind die Gewinnnummern:

Specht Küchen Kochen Leben	Warengutschein im Wert von 100,00 EUR	1039
Neuhoff Einrichtungen	Warengutschein im Wert von 100,00 EUR	337
CSP Fahrzeugaufbereitungs-Zentrum	Luxuspaket Innen/Außen Wert 179,00 EUR	414
Sponsoren-Hauptpreis	Reisegutschein im Wert von 1.000,00 EUR	2958

Polizei sucht Mann mit grüner

Kappe – am Friedhof Oberaden aus Auto Handtasche mit EC-Karte gestohlen

Die Polizei sucht mit Fotos aus einer Überwachungskamera einen Mann mit einer grünen Kappe. Er hatte in Oberaden aus einem Auto eine Handtasche gestohlen und anschließend versucht, mit EC-Karten Geld abzuheben.



Wer kennt den Mann mit der grünen Kappe?

Am Dienstag, 8. September, in der Zeit zwischen 14:00 Uhr und 15:25 Uhr schlug ein noch unbekannter Täter eine Fensterscheibe eines grauen Pkw Opel Safira, der im Wendehammer der Mühlenstraße in Oberaden am evangelischen Friedhof geparkt war, ein. Aus dem Fahrzeug entwendete der Täter eine Handtasche.

Die Tasche konnte später in der Nähe des Tatortes wieder aufgefunden werden. Geldbörse und Mobiltelefon waren jedoch gestohlen worden. Nur wenige Minuten nach Tatentdeckung

versuchte eine noch unbekannte männliche Person erfolglos, mit zwei entwendeten EC-Karte der Geschädigten Geld an einem Geldautomaten in Weddinghofen abzuheben. Dabei wurde er von der Videoüberwachungsanlage erfasst.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des Tatverdächtigen. Wer kennt den abgebildeten Mann mit der grünen Kappe? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

Haftbefehl wegen Farbschmierereien, Beleidigungen – und der Ex nachgestellt

Am Dienstagabend ist in der Straße Am Holl in Bergkamen-Mitte ein 45-jähriger Mann festgenommen worden. In den vergangenen Wochen hatte er durch Sachbeschädigungen in Form von Farbschmierereien für Aufsehen gesorgt, mehrere Personen waren Beleidigungen ausgesetzt. Zudem steht er im Verdacht seiner ehemaligen Freundin und deren Familie, über eine lange Zeit nachgestellt zu haben.

Am Dienstagabend wurde er durch Polizeikräfte festgenommen, um ihn am Mittwoch dem Haftrichter vorzuführen. Dieses geschah am Mittwochmorgen. Der Richter erließ Haftbefehl, worauf der Mann der JVA zugeführt wurde.